

Stadt vor Augen – Landschaft im Kopf

Herbert Bühl | Naturama Aargau | 062 832 72 20

Die neue Sonderausstellung des Naturama «Stadt vor Augen – Landschaft im Kopf» thematisiert das Verschwinden derjenigen Schweiz, die in Tourismusprospekten noch immer angepriesen wird und die in unseren Köpfen nach wie vor gegenwärtig ist: die Schweiz, ein Land mit Bergen, Wäldern, Seen und Matten, mit Dörfern und schmucken Kleinstädten. Das Land hingegen, das sich vor unseren Augen ausbreitet, hat sich zu einer Abfolge von städtischen Quartieren gewandelt, die vom Bodensee bis an den Genfersee reichen. Hier erstreckt sich ein Siedlungsteppich aus Stadt- und Ortszentren, Einfamilienhausquartieren, Wohnblocksiedlungen, Industriekomplexen, Gewerbeparks, Fachmärkten, Sporthallen und dergleichen, verwoben mit dem dichtesten Strassen- und Schienennetz Europas. Der Aargau liegt mittendrin. Die Ausstellung ist vom 26. Februar bis 24. Oktober im Naturama zu sehen.

Die Motoren und Treiber der Zersiedelung waren in den vergangenen 50 Jahren der zunehmende Wohlstand, die Gemeindeautonomie, die Mobilität, das Wirtschafts- und das Bevölkerungswachstum sowie der globale und schweizerisch-föderale Standortwettbewerb. Es sind unsere Bedürfnisse und Wünsche nach Arbeit, Wohnraum, Sicherheit, Mobilität und Freizeit, welche unsere Landschaften und Lebensräume prägen. Jedes Jahr wird eine Fläche so gross wie der Zugersee neu überbaut. Die Raumpla-

nung hat bis heute keine Macht, der Zersiedelung wirksam entgegenzuwirken.

Landschaft – ein rares Gut

Die Sonderausstellung thematisiert die Verwebung von Stadt und Land im Schweizer Mittelland während der letzten 50 Jahre, den Verbrauch – aber auch den Schutz – von Landschaft und Natur im Spiegel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen. Der anhaltende Bodenverbrauch, das Zurückdrängen der traditionellen Kul-

turlandschaften, die rasant fortschreitende Zersiedelung und das stete Wachsen der Agglomerationen lösen in Teilen der Bevölkerung in letzter Zeit unüberhörbar ein Unbehagen aus.

Welche Schweiz wollen wir? Was wollen die Metropolen und Städte? Was wollen die Agglomerationen? Was wollen die verbliebenen ländlichen Gebiete? Was will die Wirtschaft? Welche Lebensqualitäten streben wir an? Was braucht die Natur? Wollen wir den Schweizer Lebensraum bewusst gestalten oder dem Markt überlassen? Wie kann die Schweiz die Siedlungsentwicklung besser lenken? All diesen Fragen geht die Ausstellung auf den Grund.


Die neue Sonderausstellung ist vom 26. Februar bis 24. Oktober 2010 im Naturama in Aarau zu sehen. Anschliessend geht sie auf Tournee. Die Ausstellung, die das Naturama zusammen mit Jürg Spichiger, Bern, und Christoph Hirtler, Altdorf, realisiert hat, will die Debatte zu diesen Fragen anregen, damit Landschaft nicht nur als Erinnerung oder Sehnsucht im Kopf überlebt. Das auf den Aargau fokussierte Begleitprogramm zur Ausstellung ermöglicht spannende Einstiege in die Diskussion. 



Foto: Hansueli Trachsel

Die Schweiz besitzt das dichteste Strassen- und Schienennetz Europas.



Foto: Hansueli Trachsel

Traditionelle Kulturlandschaften müssen Agglomerationen weichen.

Veranstaltungen zur Sonderausstellung

Freitag, 26. Februar, 19.00 Uhr: Vernissage in Bild, Wort und Ton

Gastredner: Dr. Dr. hc. Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Musik: «Bärg- und Talsänger» Tinu Heiniger. Eintritt frei, anschliessend Apéro

Samstag, 27. Februar/Samstag, 6. März, jeweils 13.00–17.00 Uhr (Teil 1)

Landschaft vor der Linse: ein vierteiliger Fotokurs; Workshop mit Brigitt Lattmann, Gränichen
Teil 2: Samstag, 15. Mai/Teil 3: Samstag, 14. August/Teil 4: Samstag, 23. Oktober, jeweils 13.00–17.00 Uhr

Sonntag, 28. Februar, 14.00–15.00 Uhr: Gratisführung mit Kulturjournalist Jürg Spichiger

Mittwoch, 10. März, 20.00–21.30 Uhr: Identität in der Agglomeration

Vortrag von Paul Pfister, Leiter der Abteilung Raumentwicklung im Departement Bau, Verkehr und Umwelt.
Naturama

Samstag, 13. März, 12.30–14.00 Uhr: Stadtwanderung in Aarau

Exkursion mit Stadtplaner Ulrich Stieger. Treffpunkt: vor dem Naturama

Samstag, 20. März, 12.30–14.00 Uhr: Stadtwanderung in Baden

Exkursion mit Rolf Wegmann, Chef der Entwicklungsplanung der Stadt Baden.
Treffpunkt: Bahnhof Baden, Langhaus, beim Treppenaufgang West

Mittwoch, 24. März, 19.30–21.00 Uhr

Landschaften der Gegenwart – Mythische Orte im Aargau und in der Schweiz

Vortrag von Kurt Derungs. Naturama

Donnerstag, 25. März, 20.00–22.00 Uhr: Diskussion: Wildtierkorridore im Aargau – freie Bahn für Wildschweine?

Vertreter aus der kantonalen Verwaltung, aus Jagd-, Landwirtschafts- und Naturschutzkreisen kreuzen die Klingen. Anschliessend Apéro. Naturama

Samstag, 27. März, 12.30–14.00 Uhr: Stadtwanderung in Zofingen

Exkursion mit Werner Ryter, Leiter Bau und Umwelt. Treffpunkt: vor dem Rathaus Zofingen

25. April, 27. Juni, 22. August, 24. Oktober, sonntags, jeweils 13.30–16.30 Uhr: Angebot für Familien

Ein kreativer Spaziergang durch die Ausstellung «Stadt vor Augen – Landschaft im Kopf».
Naturama, Aussichtsturm

Dienstag, 27. April, 20.00–22.00 Uhr: Diskussion: Wie viel Gegenwind hat die Windenergie im Aargau?

Auf dem Podium diskutieren: Peter C. Beyeler, Aargauer Baudirektor; Johannes Jenny, Geschäftsführer Pro Natura Aargau; Daniel Schaffner, Geschäftsführer Jurapark Aargau; Thomas Leitlein, Präsident Förderverein Windenergie Aargau; Michael Kaufmann, Leiter Aktionsprogramm «Energie Schweiz» des Bundes.
Das Eingangsreferat hält Professor Hans-Christoph Binswanger von der Hochschule St. Gallen. Naturama

Angebote für Schulen

Landschaftswandel im Schulraum

Praktische und vielseitige Lernaufträge vertiefen und ergänzen die Themen der Sonderausstellung. Die Lernanlässe holen die Schüler bei ihrer eigenen Erfahrungswelt ab und fördern die Auseinandersetzung mit Prozessen einer schleichenden Landschaftsveränderung, die uns und unseren Alltag einschneidend prägen. Die Werkstattaufträge im Naturama-Schulzimmer verknüpfen Inhalte der Sonderausstellung mit Angeboten der Dauerausstellung

Mittwoch, 10. März; 19. Mai und 25. August, jeweils 18.00–20.00 Uhr; Schulraum Naturama Aargau.

Einführung für Lehrpersonen

Lehrpersonen aller Stufen lernen Bildungsangebote zur Ausstellung «Stadt vor Augen – Landschaft im Kopf» kennen. Breit gestaltete, fächerübergreifende Zugänge ermöglichen einen spannenden Museumsbesuch und bereichern den Unterricht. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 5. und 12. Mai, 13.30–17.00 Uhr; Schulraum Naturama Aargau

Weiterbildung für Fachlehrpersonen Sek I und II

In Zusammenarbeit mit Fachpersonen des Aargauischen Geografischen Informationssystems (AGIS) und dem zugehörigen Geoportal werden praxisbezogene Umsetzungsmöglichkeiten zur Ausstellung «Stadt vor Augen – Landschaft im Kopf» vermittelt. Anmeldung bis 5. März über www.fhnw.ch/ph/weiterbildung